

so er auch daselbst 9 Jahr verwaltet / und binnen solcher Zeit das schriftmäßige Formular zu der hochnöthigen täglichen Prüfung und des thätigen Christenthums Ausübung verfertiget / und ediret. Nach fernerer Berufung des Hrn. Abts Werners nach Holzminden ward er darauf Ao. 1702 an jenes Stelle anhero nach Gandersheim vociret / und von demselben den 10. post Trinitatis die Antritts-Predige gehalten. Bey dieser transferirung beliebte Ihr. Hochw. dem Hrn. Abt Schmieden zu Marienthal / und hochberühmten Professori Theologiae auf der Julius-Universität zu Helmstädt / eine Commentation ad Canon. XV. Concilii Nicæni de Translationibus episcoporum, presbyterorum & diaconorum mit gelehrter Feder zu entwerffen / und solche in dem Drucke mehr belobten Herrn General-Superintendenten Behm zu dediciren / und in solcher demselben allen Segen Gottes zum neuen Amte anzuwünschen.

Das sieben und zwanzigste Capitel.

Von denen bey der Gandersheimischen Stifts-Kirche gestandenen Evangelischen Diaconen und Compastoren.

Hilo Schrader war zur Zeit der Stifts-Reformation der erste und jüngste Canonicus, und daher von dem gesaßten Capitel zum Stifts-Capellan bestellet / mit solchen aber war der regierende Landes-Herr Herzog Julius von Braunsch. und Lüneb. nicht zufrieden / sondern begehrte durch D. Selneckern an. 1571 / und zwar den 18. Sept. daß an dessen Stelle **Gardanus Hacke** zum Diacono bestellet werden solte. Wider welchen aber das gesaßte Capitel protestirte / jedoch jener mußte endlich weichen / weiln er der Römischen Religion noch allzusehr nachhing.

2. **M. Michel Rupe** folgete jenem im Diaconat, machte es aber in solchem nicht lange / denn er bald darauf zum General-Superintendenten in Gandersheim beruffen ward / und zwar 1575.

3. **Arnold Grotian** war der Successor des vorigen / und von Alfeld gebürtig. Wurde aber wenige Zeit darauf anderswohin zum Superintendenten beruffen.

4. **M. Matthias Rhodius** ist an. 1588 seines Diaconats Amtes wieder entsetzt worden.

5. Com